

- kaufst. Wer nun etwas daran zu präntiren hat, oder näher Käufer zu seyn vermeinet, kan sich Zeit Rechtsens melden.
- 3) Auf der Oberneustadt vor der Plantage in der Wittib Frau Müllerin Behausung, bey dem Handelsmann Bernhart ist zu haben, 6 u. 1vrl. Pf. Ruffische Tschlichter vor 1 Rthlr. Wein-Eßig das Maas 6 Alb. wie auch von allerhand Sorten Rauch und Schnupf-Tabac und Bremer Waaren um billige Preise.
 - 4) Bey Hrn. Steinmann sind zu haben verschiedene Sorten Taback in 1 halb und 1 viertel Pfund, auf Ziel 3 Monat in Louisdor 5 Rthlr. und gegen baar Contant gehet lab 3 procent Rabat, was auffer Land gehet als AA 5 Pf. A 6 Pf. B 7 Pf. C. 9 Pf. F. 3 Pf. FF. 2 u. 1 halb Pf. Varinas 5 Pf. Brieffe so eines 2 Loth wieget 130 stück 1 Rthlr. in Fässer von 500 bis 1000 Pf. Im Land so gestegelt AA 4 Pf. A 5 Pf. B. 5 u. 1 halb Pf. C 6 Pf. F. 2 u. 1 halb Pf. FF. 2 Pf. Varinas 4 Pf. Brieffe 100 stück a 1 Rthlr. in Pfunden AA 1 Pf. 10 Alb. 8 Hlr. A 8 Alb. B. 7 Alb. C. 6 Alb. F. 16 Alb. FF 21 Alb. 4 Hlr. Varinas 10 Alb. 8 Hlr. Canaster-Taback in Rollen 1 Pf. 2 Rthl. Auch sind gute Rhein- und Franzweine roth und weiß in Ohm und Orhoff nebst guten Wein-Eßig die Ohm vor 12 Rthlr. zu haben.
 - 5) Es soll Montags den 7ten dieses und die nachfolgende Tage alhier in der Hochfürstl. Rue in des Hoff-Gärtner Hrn. Heycken Wohnung verschiedenes an Silberwerck, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Porcellain, Glaswerck, Betten und Hölzern Hausgeräthe, desgleichen eine beträchtliche Anzahl von feinen Holländischen Ripper Band, gegen baare Bezahlung öffentlich verauctioniret werden, und belieben diejenige, so hiervon etwas zu erstehen gesonnen, sich jederzeit Nachmittags um 2 Uhr dafelbst einzufinden. Wobey aber zur Nachricht dienet, daß die erstandene Sachen entweder sogleich mitgenommen, oder höchstens jederzeit des folgenden Morgens abgehohlet werden müssen, widrigenfalles selbige auf des Käuffers Gefahr wiederum ausgebotten werden sollen.
 - 6) Nachdem der Periquier Carl Ludwig Dix alhier vermöge des ihm gnädigst ertheilten Privilegii eine weiße Stärke und Poudre Fabrique angelegt; So macht er solches dem Publico hierdurch bekannt; und wie er den Centner als nemlich 108 Pf. Poudre zu 7 Rthlr. 16 Alb. sodann auch zu 8 bis 9 Rthlr. einzeln aber 12, 13 bis 14 Pf. per 1 Rthlr. Die Stärke den Centner zu 7 Rthlr. 16 Alb. oder 13 Pf. vor 1 Rthlr. aus seiner Fabrique in der Mittelgasse alhier zu verlassen habe.
 - 7) In der untersten Marktgasse, in der Frau Küchschreiberin Herwigin Behausung, bey der Frau Holschmied, ist frisch Pymonter Sauer-Brunnen 5 Bontl. vor 1 Rthlr. wie auch Sälgerbrunnen 13 Krüge vor 2 Rthlr. Wildunger Brunnen 14 Krüge vor 1 Rthlr. zu haben.
 - 8) Am Löpfenmarckt, bey Hrn. Steinmann, ist frisch Wildunger Sauer-Wasser 14 Krüge vor 1 Rthl. zu haben.
 - 9) Auf dem Graben, bey dem Becker-Meister Wentzell, ist zu haben: Zweyerley Sorten von dem feinsten Spelzen-Mehl 18, 23 bis 26 Pf. vor 1 Rthlr.
 - 10) Es ist den 17ten Juiiii auf der Oberneustadt, eine Sonnenfeder verlohren gangen; Solte selbige jemand gefunden haben, oder zum Verkauf gebracht werden, so wird derselbige ersucht solches in der Buchdruckerrey anzuzeigen, wogegen 2 Rthlr. Trinckgeld erfolgen sollen.
 - 11) Es verlangt jemand ein Logiment, in einer gelegenen Strasse, unten am Häuserden, nebst einem Kraamladen und Keller, zu miethen.
 - 12) Jemand sucht ein sehr leichtes und commodes Carriol, allenfalls ohne Berdeck, entweder zu kaufen oder auf 14 Tage gegen billige Zahlung zu leihen.
 - 13) Ein grüner Rock und Camisohl mit weissen Challon doubliret, stehet zu verkaufen.
 - 14) Eine 4jährige gute Melcke Kuh, stehet zu verlassen.
 - 15) Bey dem Buchhändler, Herrn Balescür, am Steinwege, gegen den Elephanten über, ist ein gedruckter Catalogus, von einer außerlesenen und seltenen Bücher-Sammlung, raren Manuscripten, Landcharten, Zeichnungen, auch mathematischen Instrumenten und optischen Sachen, gratis zu haben, welche den 14. Juiiii a c und folgende Tage, in der ehemaligen Laersischen Eckbehausung, auf dem Markt alhier, verauctionirt werden sollen.